



Pressemitteilung

30.06.2020

Mehr Unterstützung für Ordnungskräfte

Corona hat einmal mehr gezeigt, wie bedeutend die Arbeit der kommunalen Ordnungskräfte ist. Zur Wahrheit gehört auch, dass sie seit langem einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung leisten. Jetzt wurde diese Bedeutung auch von der Landespolitik erkannt. Die komba gewerkschaft nrw begrüßt daher den Beschluss des Landtags zur Unterstützung der Ordnungsdienste.

Köln, 30. Juni 2020. Auf eine Mischung aus mangelndem Respekt und steigender Aggressivität treffen derzeit zahlreiche Ordnungskräfte im Zuge der Kontrolle von Corona-Schutzmaßnahmen. „Diese Entwicklung verurteilen wir scharf. Die Kolleginnen und Kollegen sind für die Bürgerinnen und Bürger unterwegs. Umso unverständlicher ist es, dass Menschen mit Anfeindungen und Übergriffen auf die Ordnungskräfte reagieren. Es fehlen flächendeckende Maßnahmen, um den umfassenden Herausforderungen zu begegnen. Der Handlungsbedarf in diesem Bereich ist hoch“, machte **Andreas Hemsing**, Landesvorsitzender der komba gewerkschaft nrw, deutlich.

Die komba gewerkschaft nrw ist mit Forderungen nach übergreifenden Aus- und Fortbildungskonzepten (u.a. Einsatz- und Lagetraining, Deeskalationsmanagement), einheitlicher, professioneller Ausstattung sowie der Anbindung an den Funk für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) an die Politik herangetreten. Diese Punkte wurden nun in einem Landtagsbeschluss aufgegriffen.

„Wir freuen uns, dass die Bedeutung des Ordnungsdienstes erkannt wurde und unsere Ordnungskräfte mehr Unterstützung erhalten. Mit den Plänen zum Auf- und Ausbau der kommunalen Ordnungsdienste schickt die Politik ein entscheidendes Signal an die Kolleginnen und Kollegen“, sagte Hemsing. Auch die geplante stärkere Zusammenarbeit zwischen Polizei und Ordnungsämtern begrüßt die komba gewerkschaft nrw ausdrücklich.

Die konkrete Umsetzung wird sie intensiv beobachten und begleiten.

Über die komba gewerkschaft nrw

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Unter dem Dach des dbb beamtenbund und tarifunion bildet die komba eine Gemeinschaft mit mehr als 1.300.000 Mitgliedern.

Pressekontakt: Stefanie Frank, Telefon 0221.9128 52-42, frank@komba.de